

„Visions of Paradise“ – Soroptimists Go for Water and Food

Konzept zum 20. Europakongress von Soroptimist International Europa (SI/E)

vom 12. bis 14. Juli 2013 in Berlin, Hotel Maritim, Stauffenbergstraße

Ziele

Hunger und Fehlernährung auf der einen, Übergewicht und Folgekrankheiten auf der anderen Seite: das sind die Themen des Kongresses **„Visions of Paradise“ – Soroptimists Go for Water and Food.**

Soroptimist International Europa packt diese Probleme an. Der Kongress will informieren, bewusstmachen und praktische Ansätze finden, um diese Probleme zu lösen.

Konzept und Ziele des Europakongress 2013 in Berlin

Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- ungleiche Verteilung von Wasser und Nahrungsmitteln, Gründe und Folgen,
- Nachhaltige Landwirtschaft, wissenschaftliche und technologische Lösungen
- lokales und traditionelles Wissen
- Nachhaltige Hilfsprojekte, Gemeinschafts- und Einzelprojekte, best practice Beispiele.

In Plenumsveranstaltungen am Vormittag und „Theme Sessions“ am Nachmittag werden Erkenntnisse vermittelt und praktikable Lösungen für Entwicklungs- und Schwellenländer sowie Industrieländer vorgestellt.

Entwicklungsländer / Schwellenländer

Ziel ist die Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung durch Einsatz neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse in Ernährung und Landwirtschaft. Frauen sollen befähigt werden, die Ernährungssituation ihrer Familien und ihres sozialen Umfelds zu verbessern, besonders durch:

- Erschließung von sauberem Wasser,
- Optimierte Anbau- und Bewässerungstechniken,
- Kleinbäuerliche Landwirtschaft, Fischzucht, Forstwirtschaft, Viehzucht,
- Erhöhung der Produktivität,
- Erhalt der Artenvielfalt, Kenntnisse über alte und neue Kulturpflanzen
- Kenntnisse über Auswirkung des Klimawandels, über Pflanzen in Dürregebieten
- Anwendung von Erkenntnissen in Gartenbau, Nutzgärten, Kita- und Schulgärten
- Verbesserte Ernährung
- Vorratshaltung, Vermarktung und sachgerechte Lagerung von Nahrungsmitteln,
- Stärkung der Rolle von Frauen in der Landwirtschaft und als Grundbesitzerinnen,
- Erwerbsarbeit, Bildung und verbesserte politische Rahmenbedingungen für Frauen,
- Funktionelle Alphabetisierung, Grundkenntnisse in Marketing, angemessene Kreditprogramme.

Industrieländer

- Änderung der Grundeinstellung zu Nachhaltigkeit in der Ernährung,
- Schaffen von Bewusstsein für gesunde Ernährung, u.a. durch Bildung und Weiterbildung,
- Schaffen von Bewusstsein für die Unmoral von Spekulation mit Grund und Boden sowie Agrarrohstoffen,
- Schaffung eines fairen Welthandels- und Steuersystems,
- Vermeidung von Lebensmittelverschwendung; Umwelt- und Ressourcenschonung,
- Erlernen von Nahrungszubereitung in Kitas und Schulen,
- Verbreitung des Prinzips der Nutzgärten, Kita- und Schulgärten als Chance zu Naturerlebnissen und zur Erfahrung von bewusster Ernährungsbildung.

Tagungskonzept / Botschaften generell

SI/E-Clubs in 58 Ländern setzen die gewonnenen Information über nachhaltige Methoden zur Verbesserung der Landwirtschaft und Ernährung in gemeinsamen Projekten partnerschaftlich um. Sie vernetzen sich fachlich untereinander und mit anderen Organisationen („Welthungerhilfe“, Women for Water, etc.) im gemeinsamen Engagement für die Ernährungssicherheit in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie die gesunde Ernährung in Industrieländern.